Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 27

Artikel: Ein Rechenlehrmittel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-534760

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ja unenttehrlich für jeden, der das öffentliche Leben verfolgt, sind die das Werk abschließenden Abschnitte: "Personalien", "Totenschau" und das aussührliche Register.

Der Gebanke, rückschauend die Ergebnisse eines Jahres in eine einheitliche Darstellung zu formen, ist ja nicht neu, und die verschiedenartigen "Jahrebücher" und "Jahreberichte" geben Zeugnis, daß dieser Gebanke auch lebens- fähig und lebenskräftig ist. Aber er hat bisher immer nur eine teilweise Berkörperung erfahren, indem entweder bloß die Tatsachen des politischen Geschehens oder die Ergebbisse bestimmter Einzeldisziplinen zum Gegenstand solch retrospektiver Darstellungen gemacht wurden. In den Herderschen Jahrbüchern, dem bereits zum 23. Mal erscheinenden "Jahrbuch der Naturwissenschaften", welchem nunmehr das "Jahrbuch der Zeit- und Kulturgeschichte" zur Seite getreten ist, erscheint zum ersten Male der Versuch durchgesührt, das gesamte Leben innerhalb eines Jahres entheitlich in einem Ueberblik zu ersassen, den narürlich vielsach auch über die nationalen Grenzen hinausreichen und das Weltgeschesen im weitesten Umfange in seinen Geschichtskereis ziehen mußte.

Es ist ein glückliches Zusammentreffen, daß alsbald nach Bollendung von Herbers Konversations-Lexikon diese beiden Jahrbücher in harmonischer Ergänzung erscheinen. Stellt das Konversations-Lexikon die Summe des Gesamtwissens bis zur jüngsten Bergangenheit in enzyklopädischer Form zusammengetragen dar, so sühren diese Jahrbücher die Arbeit des Festhaltens alles Bemerkenswerten fort.

Im Interesse ber allgemeinen Bildung liegt es, diese Werke in die weitesten Rreise zu verbreiten.

Der um die kath. Wiffenschaft in seltensterweise verdiente Berlag, wie die Gediegenheit beider Werke verdienen es. Preis geb. 7 Mk. 50. —



Ein Rechenlehrmittel.

Rechenfibel von Johannes Meyer, Lehrer in Hemishofen. Schaffhausen; zu beziehen bei Rarl Schocks Buchhanblung. 1908.

Ausgabe A = 5 Heftchen (à 8 Seiten) Einzelpreis 65 Rp.

bugendweise billiger. Die Einführung der fundamentalen Zahlenbegriffe in der Elementarklaffe ist eine schwierige und eminent wichtige Arbeit; nur streng methobisches Borgeben vermittelt ba ein solibes, sicheres Wissen. Zahrlreich find baber bie "Rechenfibeln", in benen fleißige Behrer ihre im Laufe ber Jahre gefammelten Erfahrungen niederlegen, vorwärtsftrebenden Rollegen Stoff jum Nachbenten und prattifcher Erprobung bietend. Auch bem Berfaffer ber uns gur Regenfion vorliegenben Rechenhefte, - ben wir perfonlich nicht fennen - gebührt unumwunden bas Attribut eines emfigen, in die Methobit bes erften Rechenunterrichts fich vertiefenden Clementarlehrers. - Wenn wir jedoch in unserer objettiven Aritit nachstebend mehrere Aushebungen machen, glauben wir in biefer Materie in hinsicht auf unsere mehr als 20jahrige Tätigkeit auf ber I. Primarschulstufe einiges Berftanbnis beanspruchen zu burfen. Seft I. (A) bietet eine Menge Stoff zu allseitigen Uebungen im Zahlenraum von 1-5; ein nicht zu unterschätenbes hilfsmittel für schwächere Schüler, beren es ja gerabe im Rechnen ber Anfangerklaffe viele gibt. Wenn aber beispielsweise die Zahl 3 (Seite 3) 45 m a l sozusagen in der nämlichen Form und Anordnung dargestellt wird, so legt das den Bebanten an eine mechanische Spielerei febr nabe.

Daß Seite 1 und 2 "+ " und "= " zu Zahlübungen verwendet wurden, um icon auf S. 2. als Blus refp. Gleicheitszeichen in ber Abbition Berwendung zu finden, ift uns aufgefallen. Auf biefer Stufe und in bie. fem Bufammenbang muß bies ben Schuler gum minbeften verwirren.

Heft II. (anschauliches Rechnen mit Einführung ber Ziffern (1-5). Durchführung originell; aber vor lauter Beranschaulichung teine Abstrattion. Das felbfitatige Unterscheiben, Borftellen, Denten ber Schuler foll boch auch

rechtzeitig gur Beltung fommen.

Die Darstellungen für 2, für 3 und für 4 und s. f. bei Einführung ber Biffern haben wir bei jungern Rollegen auch ichon geseben. möchten fie als "Rruden" bezeichnen, bie auf Umwegen jum Biele gelangen. Die Biffern, gur rechten Beit eingeführt und mit ben Bahlenbilbern gehörig verglichen und ibertifigirt, bilben nach meiner Unficht fo wenig Schwierigkeit für ben Schüler, wie die Lautzeichen für folche Laute, welche ihm betannt unb geläufig find.

Das III. heft (Manigfaltige Uebungen im Zu- und Abzählen von 1-5)ift "prattifch" und gut bearbeitet. Dur find wir mit Exempeln wie G. 8 unten (2+3=4+?; 5-1=2+? 2c) nicht einverstanden. Das find Aufgaben und Darftellungen, die jum geiftigen Standpunt ber 1. Rlagler in feinem Berhaltnis fteben. -

Bei Heft IV ist mir aufgefallen, daß z. B. mit der Ginführung ber neuen Bahl 6 sofort vermischte Operationen (Bu- und Abgablen, Berlegen, Meffen und Bervielfachen) burchgeführt werben. Db bie Rechnungen mit ben romischen Biffern nicht mehr verwirren, als fie nüten? Darf man von einer gangen I. Rl. die Renntnis und rechnerische Erfaffung ber "Uhrengiffern" voraussegen?

Das Schlußheft V. ist schwer belaben. Aufgaben wie

S. 4.

 $3\times2+2=3\times4$ $2:5\times 1+3:$? u. f. w.

 $1:4\times 2-3:?\times u. j. w.$

scheinen mir gefünftelt und über bie Fassungstraft eines Unfangers zu geben.

Trok biefer fritischen Bemerkungen möchte ich beigefügt haben, bag bei ber Reichhaltigkeit ber Hefte speziell jungere Lehrer manche methobische Winke baraus gieben tonnen. Auch trete ich bem Gifer bes Berfaffers in teiner Beife zu nabe.

Burdigungen und Ehrungen für die trenen Wächter in Rirche und Soule.

Erhöhung des Lehrergehaltes auf 1600 Fr. und 100 Warth (Tha.) Fr. Organistengebalt. -

Deutschland. Lehrergehalter. In Warttemberg erhalt ein Lehrer bas Höchftgehalt von 3000 Fr. nach 27 Dienftjahren und 52 Lebensjahren; in Geffen 3500 Fr. nach 30 und 3750 Fr. nach 31 Dienstjahren. In Bayern beantragt nun die Regierung dem Landtag ein Lehrer-Höchstgehalt von 3500 Fr. nach 34 Dienstjahren ober bei 52 Levensjahren.

Hüttwilen (Thurg.) Erhöhung des Primarlehrergehaltes von 1400 auf 1600 Fr. —